

## Schule Conrado Benítez, Gemeinde Madruga

Madruga, 13. Dezember 2007  
"49. Jahr der Revolution"

An die  
Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba

Wir, die Arbeitenden, SchülerInnen, Familien und EinwohnerInnen der Gemeinde Madruga und jene der Ortsgemeinde Pipián fühlen große Dankbarkeit für die großzügige humanitäre Geste der Familie Lederer, mit der sie den Wunsch und die Ideen von Benita erfüllt hat. Sie wollte das Erziehungswesen dort unterstützen, wo es an seine Grenzen stößt, durch die Renovierung einer Schule in Cuba.

Das war für uns eine Freude, dass wir ausgewählt wurden, um ihre Spende unserer schlichten und einfachen Schule zu Gute kommen zu lassen. Daran erfreuen wir uns heute, denn jetzt ist sie völlig renoviert und ihr baulicher Standard hat sich grundlegend verändert: die Türen und die Fensterjalousien, die Reparatur der Dächer, der Anstrich außen sowie innen. Weiterhin die totale Modernisierung der Küche und des Speisesaales mit neuen elektrischen Haushaltsgeräten, Wasserbehältern, Gefriergerät, sowie Gasinstallation – all das hat es uns ermöglicht die Qualität der Verpflegung unserer Kinder zu verbessern.

Die übrigen Räumlichkeiten verfügen über Ventilatoren und die notwendige Beleuchtung. Darüber hinaus gibt es eine Musikanlage, die uns dabei unterstützt, die kulturellen und sportlichen Aktivitäten unserer SchülerInnen weiterzuentwickeln.

Unsere Pioniere, kleine Prinzen und Prinzessinen, die heute das Privileg genießen, so eine schöne Schule zu haben, bedanken sich für die bedingungslose Unterstützung, das Gefühl der Verbundenheit und Solidarität, die durch die (Freundschafts-)Gesellschaft gezeigt wurde.

Pipián an jedem Morgen  
Putzt sich heraus und fühlt sich geehrt  
Durch den edlen Traum  
Einer deutschen Lehrerin.  
Der menschlichen Gattung würdig  
Denkt sie an die zurückgewiesenen Armen,  
An das abgemagerte Kind,  
Das heute die III. Welt erbt,  
Und fühlt eine Liebe, die tief  
In einem gütigen Heldentum wurzelt.  
Unsere Ganztageschule  
Nutzt heute ihre Spende  
Und einen wunderschönen Ort  
Dem Gedächtnis an Benita gewidmet.

Erziehen ist die Berufung  
Mit den wenigsten Fehlschlägen.  
Sowohl Schüler wie Lehrkräfte,  
Die Partei und die Regierung,  
Gönnen ihr die ewige Ruhe  
Und einen schönen Blumenstrauß.

[Übersetzung a.d.Sp.: Marianne Schweinesbein]